



2012

# STATISTISCHE BERICHTE



## Inhalt

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b> .....	3
<b>Tabellen</b>	
1. Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1996 bis 2011 .....	7
2. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren im Jahre 2011 .....	8
3. Baugenehmigungen im Wohnbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2011 .....	10
4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren im Jahr 2011 .....	12
5. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2011 .....	13
6. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Art der Beheizung im Jahr 2011 .....	14
7. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und verwendeter Heizenergie im Jahr 2011 .....	14
8. Genehmigung im Wohnbau nach Gebäudearten, Bauherren sowie Durchschnittsgrößen und -kosten im Jahr 2011 .....	15
9. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Gebäudearten, Bauherren sowie Durchschnittsgrößen und -kosten im Jahr 2011 .....	16
10. Genehmigungen im Fertigteilbau nach Gebäudearten und Bauherren im Jahr 2011 .....	17
11. Genehmigte Wohngebäude im Fertigteilbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2011 .....	18
12. Genehmigte Nichtwohngebäude im Fertigteilbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2011 .....	19
13. Baugenehmigungen nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff im Jahr 2011 .....	20
<b>Grafiken</b>	
Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude, Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden 2001 bis 2011 .....	6
Genehmigte Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden 2010 und 2011 .....	6

## Zeichenerklärung

(nach DIN 55301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- D Durchschnitt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl
- ( ) Aussagewert eingeschränkt, da die Zahl statistisch unsicher ist

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.  
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

## Vorbemerkungen

### Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

### Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246).

### Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

### Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

## Definitionen

### Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

### Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

### Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

### **Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

### **Errichtung neuer Gebäude**

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

### **Gebäude**

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

### **Nichtwohngebäude**

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient. Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude  
darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

### **Nutzfläche**

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

### **Rauminhalt**

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

### **Verwendeter Baustoff**

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

### **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

### **Vorwiegende Heizenergie**

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

### **Wohnfläche**

Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad und dgl. mit einer lichten Höhe von mindestens 2m). Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 – 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden mit einem Viertel ihrer Fläche berücksichtigt.

### **Wohngebäude**

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) – Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

### **Wohnheime**

Wohnheime sind Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Sie dienen primär dem Wohnen, können sowohl „Wohnungen“ als auch „Sonstige Wohneinheiten“ enthalten und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Gemeinschaftsräume).

Die Zuordnung eines Gebäudes zu den **Wohnheimen** oder den **Anstaltsgebäuden** (Nichtwohngebäuden) hängt von der primären Zweckbestimmung des Gebäudes ab. So zählen zu den Wohnheimen (Wohngebäuden) z.B. Studentenwohnheime, Heime für Pflegepersonal, Alten- und Altenwohnheime, Schülerwohnheime und Behindertenheime, bei denen das Wohnen im Vordergrund steht.

Dagegen gelten Altenpflege- und Krankenheime, Säuglings-, Erziehungs- und Muttergenesungsheime sowie Heime für die Eingliederung und Pflege Behinderter als Nichtwohngebäude.

### **Wohnräume**

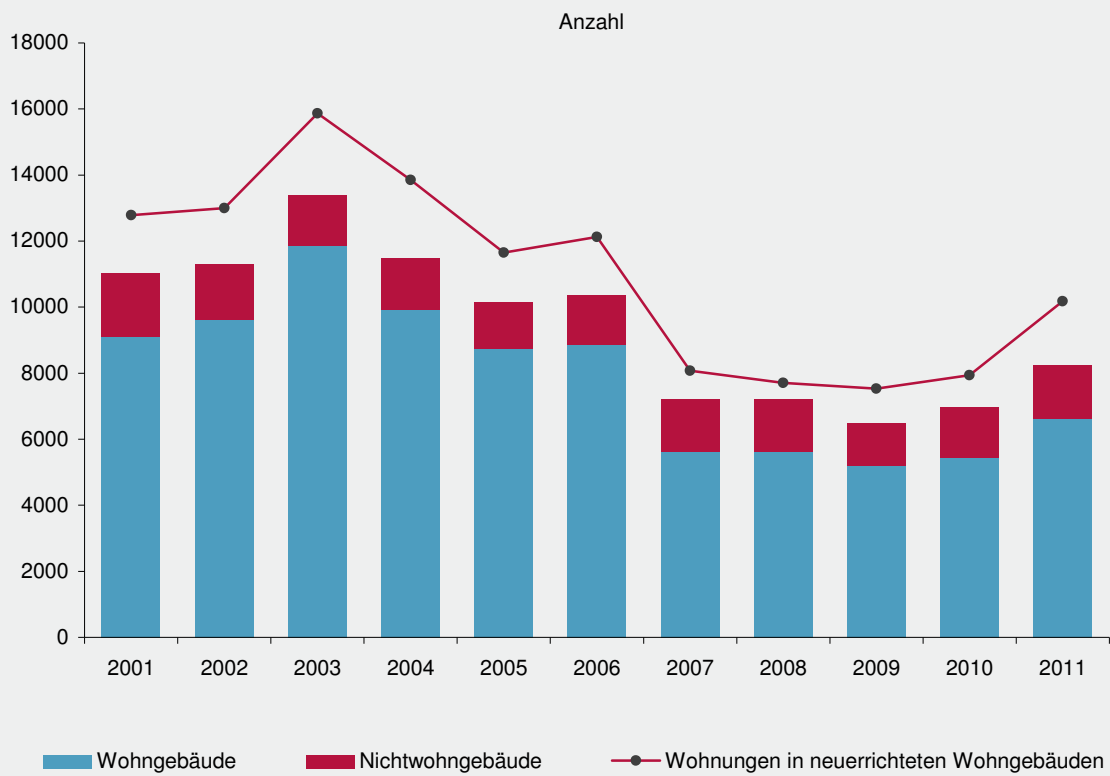
Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m<sup>2</sup> haben. Zu den Wohnräumen zählen sowohl Zimmer als auch Küchen. Als Zimmer zählen alle Wohn- und Schlafräume mit 6 m<sup>2</sup> und mehr Wohnfläche. Nicht als Zimmer gelten Nebenräume wie Abstellräume, Speisekammern, Flure, Badezimmer, Toiletten sowie Kleinwohnräume unter 6 m<sup>2</sup> Wohnfläche.

### **Wohnung**

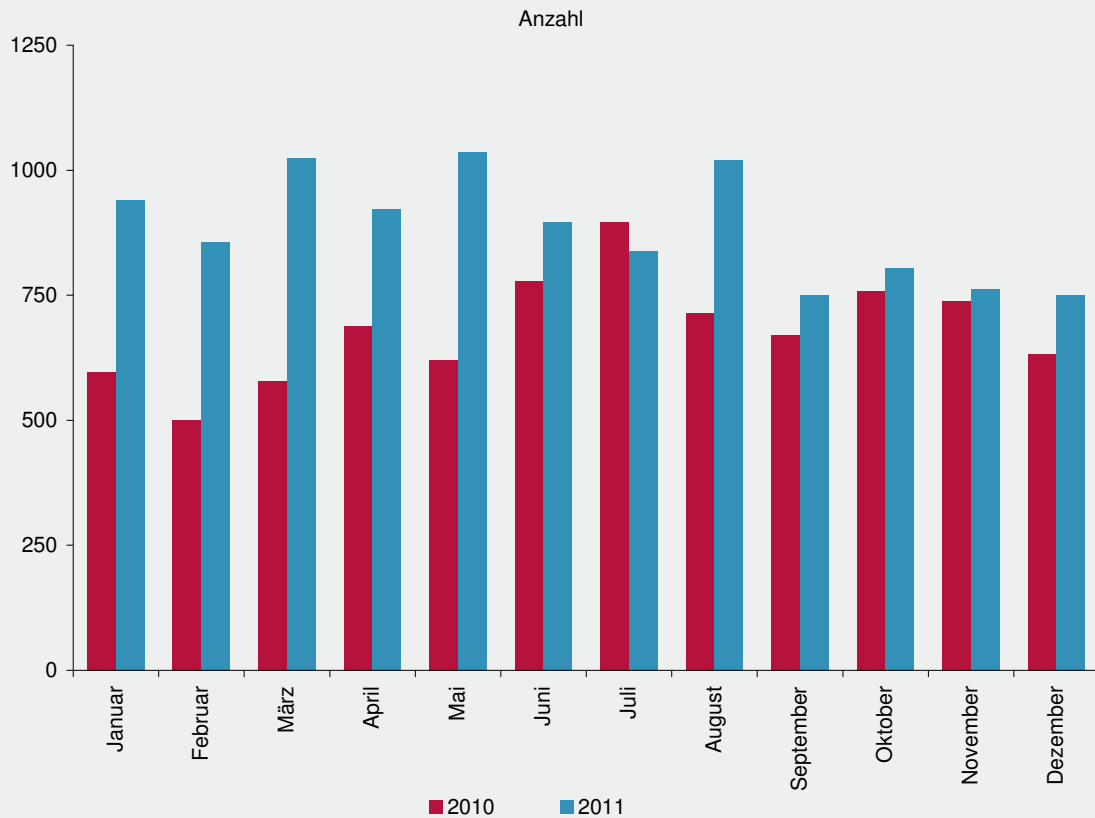
Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche bzw. ein Raum mit fest installierter Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als **sonstige Wohneinheiten**.

### Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude, Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden 2001 bis 2011



### Genehmigte Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden 2010 und 2011



# 1. Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1996 bis 2011

Monat  Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude				Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden		
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen <sup>1</sup>	Veranschlagte Baukosten <sup>1</sup>	Wohngebäude		Nichtwohngebäude		insgesamt	Anteil an allen Baugenehmigungen	
				Insgesamt	Wohnungen	Insgesamt	Rauminhalt			
Anzahl		1 000 EUR	Anzahl			1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	%		
1996	19 783	25 692	4748 571	10 961	21 867	1 944	8 897	6 878	34,8	
1997	21 640	25 532	4931 784	12 107	21 823	2 212	10 572	7 321	33,8	
1998	21 860	23 564	4869 999	12 573	20 379	2 398	11 031	6 889	31,5	
1999	22 594	23 919	5244 014	13 358	20 868	2 602	13 009	6 634	29,4	
2000	18 945	18 913	4514 013	10 835	16 585	2 203	11 852	5 907	31,2	
2001	16 838	14 728	3921 953	9 088	12 784	1 935	12 615	5 815	34,5	
2002	17 051	14 864	3887 528	9 628	13 002	1 668	9 340	5 755	33,8	
2003	19 096	17 887	4139 851	11 850	15 864	1 530	7 932	5 716	29,9	
2004	17 020	15 763	3706 191	9 931	13 852	1 564	7 937	5 525	32,5	
2005	14 752	13 185	3219 034	8 728	11 647	1 410	7 168	4 614	31,3	
2006	15 225	14 201	3452 292	8 854	12 130	1 507	9 203	4 864	31,9	
2007	11 413	9 397	2897 200	5 627	8 078	1 593	11 759	4 193	36,7	
2008	11 268	9 023	3222 452	5 599	7 708	1 600	14 910	4 069	36,1	
2009	10 482	8 562	2938 572	5 187	7 527	1 276	8 478	4 019	38,3	
2010	11 094	9 364	3153 107	5 423	7 942	1 533	8 976	4 138	37,3	
2011	12 698	12 094	3674 604	6 630	10 180	1 617	11 720	4 451	35,1	
2011	Januar	864	1 031	222 344	507	831	74	580	283	32,8
	Februar	869	941	226 126	513	832	99	628	257	29,6
	März	1 195	1 163	323 820	679	1 014	122	707	394	33,0
	April	1 121	1 008	320 678	621	914	130	961	370	33,0
	Mai	1 136	1 199	366 555	615	936	144	1 539	377	33,2
	Juni	1 247	1 009	330 597	622	858	150	883	475	38,1
	Juli	1 208	1 055	316 791	586	820	150	737	472	39,1
	August	1 180	1 147	376 703	587	940	160	1 303	433	36,7
	September	1 018	866	322 003	498	737	153	863	367	36,1
	Oktober	1 006	899	313 217	487	797	155	1 986	364	36,2
	November	987	904	290 405	490	760	155	1 046	342	34,7
	Dezember	867	872	265 365	425	741	125	487	317	36,6

## Veränderung zum Vorjahr/Vorjahresmonat in %

1996	- 4,0	- 21,6	- 9,5	- 3,2	- 22,7	- 5,8	- 8,7	- 4,6	X	
1997	9,4	- 0,6	3,9	10,5	- 0,2	13,8	18,8	6,4	X	
1998	1,0	- 7,7	- 1,3	3,8	- 6,6	8,4	4,3	- 5,9	X	
1999	3,4	1,5	7,7	6,2	2,4	8,5	17,9	- 3,7	X	
2000	- 16,2	- 20,9	- 13,9	- 18,9	- 20,5	- 15,3	- 8,9	- 11,0	X	
2001	- 11,1	- 22,1	- 13,1	- 16,1	- 22,9	- 12,2	6,4	- 1,6	X	
2002	1,3	0,9	- 0,9	5,9	1,7	- 13,8	- 26,0	- 1,0	X	
2003	12,0	20,3	6,5	23,1	22,0	- 8,3	- 15,1	- 0,7	X	
2004	- 10,9	- 11,9	- 10,5	- 16,2	- 12,7	2,2	0,1	- 3,3	X	
2005	- 13,3	- 16,4	- 13,1	- 12,1	- 15,9	- 9,8	- 9,7	- 16,5	X	
2006	3,2	7,7	7,2	1,4	4,1	6,9	28,4	5,4	X	
2007	- 25,0	- 33,8	- 16,1	- 36,4	- 33,4	5,7	27,8	- 13,8	X	
2008	- 1,3	- 4,0	11,2	- 0,5	- 4,6	0,4	26,8	- 3,0	X	
2009	- 7,0	- 5,1	- 8,8	- 7,4	- 2,3	- 20,3	- 43,1	- 1,2	X	
2010	5,8	9,4	7,3	4,5	5,5	20,1	5,9	3,0	X	
2011	14,5	29,2	16,5	22,3	28,2	5,5	30,6	7,6	X	
2011	Januar	17,1	51,6	- 3,7	53,6	67,2	- 30,8	21,1	- 6,0	X
	Februar	31,1	62,8	23,5	70,4	71,5	8,8	- 10,0	- 5,2	X
	März	32,0	80,3	33,5	54,3	79,5	- 3,9	44,8	16,6	X
	April	19,0	36,2	14,8	30,2	34,0	- 7,8	- 2,7	14,2	X
	Mai	28,5	78,2	53,1	42,4	51,5	7,5	96,1	18,6	X
	Juni	15,6	9,4	20,5	18,5	11,0	9,5	48,3	13,9	X
	Juli	6,5	2,4	- 15,7	1,6	- 7,6	5,6	- 21,8	13,7	X
	August	18,4	37,9	30,4	20,0	32,4	37,9	105,2	10,5	X
	September	2,2	14,4	8,7	1,8	11,3	7,0	3,8	0,8	X
	Oktober	2,2	0,7	14,8	4,5	11,6	6,2	98,7	- 2,2	X
	November	11,9	4,5	15,6	10,4	4,3	25,0	26,7	8,9	X
	Dezember	- 2,6	16,4	21,5	- 6,2	19,5	-	- 31,2	1,6	X

<sup>1</sup> Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

## 2. Baugenehmigungen im Wohnbau- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren im Jahr 2011

Gebäudeart  Bauherr	Insgesamt (Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		Wohnräume	Veranschlagte Baukosten
			Insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	12 698	21 110,2	12 094	15 818,7	62 827	3 674 604
Wohngebäude zusammen	9 874	3 650,1	11 549	15 520,6	61 717	2 211 045
davon:						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	.
Wohnheime	10	1,4	19	11,0	112	7 219
darunter:						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	293	479,5	2 250	2 256,5	8 696	283 852
Von den Bauherren waren:						
Öffentliche Bauherren	24	11,6	60	56,8	218	10 226
Unternehmen	962	666,5	2 991	3 095,0	12 257	392 692
davon:						
Wohnungsunternehmen	829	571,0	2 593	2 762,8	11 097	334 935
Immobilienfonds	5	11,9	42	49,8	158	8 429
Sonstige Unternehmen	128	83,6	356	282,4	1 002	49 328
Private Haushalte	8 861	2 964,4	8 433	12 320,8	49 073	1 795 916
Organisationen ohne Erwerbszweck	27	7,6	65	47,9	169	12 211
Nichtwohngebäude zusammen	2 824	17 460,1	545	298,1	1 110	1 463 559
davon:						
Anstaltsgebäude	54	784,5	320	84,8	368	183 558
Büro- und Verwaltungsgebäude	230	938,1	13	5,2	4	132 634
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	528	2 962,1	48	50,9	213	113 176
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 609	11 277,9	155	152,0	529	754 197
darunter:						
Fabrik- und Werkstattgebäude	442	4 659,1	40	50,8	178	322 806
Handels- und Lagergebäude	819	5 377,8	93	87,3	323	300 172
Hotels und Gaststätten	124	406,8	- 2	- 6,4	- 32	74 851
Sonstige Nichtwohngebäude	403	1 497,6	9	5,2	- 4	279 994
darunter:						
Ausgewählte Infrastrukturgebäude	500	2 461,9	329	90,0	364	490 997
Von den Bauherren waren:						
Öffentliche Bauherren	299	1 279,3	- 4	- 3,5	- 26	290 266
Unternehmen	2 277	15 318,7	547	305,7	1 149	1 036 786
davon:						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	521	3 015,1	39	40,7	172	112 349
Produzierendes Gewerbe	487	5 023,9	17	25,2	81	338 284
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 269	7 279,7	491	239,9	896	586 153
darunter:						
Immobilienfonds	10	238,3	82	17,2	94	32 573
Private Haushalte	95	185,1	3	1,1	7	8 164
Organisationen ohne Erwerbszweck	153	677,0	- 1	- 5,3	- 20	128 343



## 2. Baugenehmigungen im Wohnbau- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren im Jahr 2011

Gebäudeart  Bauherr	Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Baukosten
				Insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	1 000 m3	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	8 247	18 858	19 297,8	10 603	13 685,6	2 931 668
Wohngebäude zusammen	6 630	7 138	4 103,4	10 180	13 471,9	1 872 134
davon:						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	5 637	4 799	2 819,2	5 637	8 975,5	1 282 680
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	581	707	370,0	1 162	1 360,1	185 035
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	408	1 622	908,2	3 381	3 136,3	401 343
Wohnheime	4	11	6,0	-	-	3 076
darunter:						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	224	1 048	609,7	2 061	2 039,7	254 358
Von den Bauherren waren:						
Öffentliche Bauherren	14	32	11,1	58	54,0	9 054
Unternehmen	797	1 432	786,3	2 724	2 843,2	346 071
davon:						
Wohnungsunternehmen	721	1 268	666,5	2 429	2 564,6	300 976
Immobilienfonds	4	25	18,0	36	43,7	8 200
Sonstige Unternehmen	72	139	101,9	259	235,0	36 895
Private Haushalte	5 810	5 651	3 294,3	7 362	10 543,8	1 509 970
Organisationen ohne Erwerbszweck	9	23	11,7	36	30,9	7 039
Nichtwohngebäude zusammen	1 617	11 720	15 194,3	423	213,7	1 059 534
davon:						
Anstaltsgebäude	22	327	617,2	301	79,3	106 892
Büro- und Verwaltungsgebäude	103	401	755,7	25	26,9	93 760
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	402	1 834	2 716,3	13	15,3	91 946
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	951	8 452	9 930,5	68	74,7	594 438
darunter:						
Fabrik- und Werkstattgebäude	254	4 269	4 095,9	21	27,1	273 167
Handels- und Lagergebäude	510	3 736	4 854,5	43	44,2	235 718
Hotels und Gaststätten	27	118	224,5	2	1,5	35 910
Sonstige Nichtwohngebäude	139	707	1 174,6	16	17,6	172 498
darunter:						
Ausgewählte Infrastrukturgebäude	183	1 131	1 959,5	317	96,9	303 072
Von den Bauherren waren:						
Öffentliche Bauherren	106	616	1 019,6	8	9,9	185 704
Unternehmen	1 389	10 769	13 533,2	412	200,8	807 620
davon:						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	399	1 847	2 758,2	14	15,7	92 778
Produzierendes Gewerbe	311	4 596	4 453,2	10	11,8	287 163
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	679	4 326	6 321,8	388	173,3	427 679
darunter:						
Immobilienfonds	5	138	241,5	82	17,2	26 523
Private Haushalte	72	96	178,3	1	1,0	6 584
Organisationen ohne Erwerbszweck	50	239	463,3	2	2,0	59 626

### 3. Baugenehmigungen im Wohnbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2011

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Wohngebäude	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt
			Ins- gesamt	Wohn- fläche			
Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Frankenthal (Pfalz), St.	98	25,7	123	149,3	19 355	65	67
Kaiserslautern, St.	143	71,5	270	329,5	46 865	90	148
Koblenz, St.	117	30,0	153	188,1	26 708	58	72
Landau i. d. Pf., St.	134	35,6	190	200,9	28 631	60	78
Ludwigshafen a. Rh., St.	268	109,6	335	414,4	63 728	137	185
Mainz, St.	550	260,8	1 001	1 214,8	139 437	388	535
Neustadt a. d. Weinstr., St.	111	18,3	112	149,8	21 536	69	59
Pirmasens, St.	47	16,5	49	66,0	9 736	30	32
Speyer, St.	37	24,3	70	89,0	11 852	18	39
Trier, St.	171	79,4	364	357,0	55 964	93	153
Worms, St.	140	36,2	125	175,4	24 373	83	67
Zweibrücken, St.	43	21,2	36	60,7	9 208	33	32
<b>Landkreise</b>							
Ahrweiler	261	131,2	408	506,9	70 562	195	250
Altenkirchen (Ww.)	250	66,5	177	270,8	35 479	138	124
Alzey-Worms	321	120,5	381	513,5	71 220	235	231
Bad Dürkheim	375	144,3	398	563,0	80 866	228	256
Bad Kreuznach	356	111,8	435	548,9	80 145	231	233
Bernkastel-Wittlich	358	112,5	386	512,1	77 405	255	237
Birkenfeld	149	34,3	120	180,4	26 568	74	76
Cochem-Zell	181	69,1	132	207,3	33 136	105	103
Donnersbergkreis	167	46,7	157	232,7	30 739	109	101
Eifelkreis Bitburg-Prüm	425	207,7	587	762,6	115 428	323	397
Germersheim	401	164,0	465	619,4	93 197	283	292
Kaiserslautern	390	113,8	406	743,8	93 766	319	329
Kusel	189	66,7	149	273,0	40 171	126	126
Mainz-Bingen	640	230,0	719	986,0	143 876	480	459
Mayen-Koblenz	593	176,9	611	803,5	112 827	403	370
Neuwied	322	109,6	335	456,7	62 170	193	208
Rhein-Hunsrück-Kreis	265	107,9	228	340,1	51 472	159	164
Rhein-Lahn-Kreis	166	54,6	140	199,2	29 798	90	97
Rhein-Pfalz-Kreis	549	184,3	667	885,9	125 168	382	393
Südliche Weinstraße	338	138,0	398	534,8	85 099	231	255
Südwestpfalz	226	72,0	190	307,2	43 860	154	146
Trier-Saarburg	499	202,3	595	795,1	121 286	352	383
Vulkaneifel	169	59,8	168	230,6	35 399	109	113
Westerwaldkreis	425	196,6	469	652,1	94 015	332	329
Rheinland-Pfalz	9 874	3 650,1	11 549	15 520,6	2 211 045	6 630	7 138
Kreisfreie Städte	1 859	729,0	2 828	3 395,0	457 393	1 124	1 466
Landkreise	8 015	2 921,1	8 721	12 125,6	1 753 652	5 506	5 672

### 3. Baugenehmigungen im Wohnbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2011

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Wohngebäude			Davon Wohngebäude mit ... Wohnungen			
	Wohnungen		Veranschlagte Baukosten	1	2	3 oder mehr	
	Ins-gesamt	Wohn-fläche				Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl			
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Frankenthal (Pfalz), St.	112	131,3	16 249	55	7	3	43
Kaiserslautern, St.	270	290,1	39 927	63	11	16	185
Koblenz, St.	114	138,0	19 849	45	4	9	61
Landau i. d. Pf., St.	126	149,6	21 367	48	3	9	72
Ludwigshafen a. Rh., St.	302	342,9	45 232	111	13	13	165
Mainz, St.	932	1 116,0	122 948	302	33	53	564
Neustadt a. d. Weinstr., St.	76	107,9	16 543	62	7	-	-
Pirmasens, St.	50	62,1	7 942	27	1	2	21
Speyer, St.	54	71,2	8 835	13	2	3	37
Trier, St.	284	302,6	44 248	62	7	24	208
Worms, St.	108	142,8	17 263	74	4	5	26
Zweibrücken, St.	34	57,6	8 411	32	1	-	-
<b>Landkreise</b>							
Ahrweiler	380	465,1	64 120	148	17	30	198
Altenkirchen (Ww.)	149	226,6	29 734	129	7	2	6
Alzey-Worms	330	441,9	60 792	211	14	10	91
Bad Dürkheim	348	470,9	65 818	202	8	18	130
Bad Kreuznach	320	447,8	62 521	206	14	11	86
Bernkastel-Wittlich	326	430,6	63 480	220	28	7	50
Birkenfeld	97	133,8	20 705	63	5	5	24
Cochem-Zell	123	179,6	27 307	91	13	1	6
Donnersbergkreis	129	199,9	26 845	100	7	2	15
Eifelkreis Bitburg-Prüm	543	695,7	103 851	265	44	14	190
Germersheim	401	531,3	79 164	238	29	16	105
Kaiserslautern	370	673,2	84 856	274	41	4	14
Kusel	136	236,8	33 020	119	6	1	5
Mainz-Bingen	647	881,8	126 013	398	57	25	135
Mayen-Koblenz	543	711,8	98 051	359	23	21	138
Neuwied	295	390,6	52 694	168	14	11	99
Rhein-Hunsrück-Kreis	206	289,8	43 516	143	13	3	37
Rhein-Lahn-Kreis	128	170,7	24 828	82	5	3	36
Rhein-Pfalz-Kreis	587	749,5	102 895	313	35	34	204
Südliche Weinstraße	365	465,5	72 390	193	20	15	132
Südwestpfalz	167	259,3	37 843	142	11	1	3
Trier-Saarburg	543	717,1	107 455	284	44	24	171
Vulkaneifel	150	203,1	30 473	95	11	3	33
Westerwaldkreis	435	587,6	84 949	300	22	10	91
Rheinland-Pfalz	10 180	13 471,9	1 872 134	5 637	581	408	3 381
Kreisfreie Städte	2 462	2 912,1	368 814	894	93	137	1 382
Landkreise	7 718	10 559,9	1 503 320	4 743	488	271	1 999

#### 4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren im Jahr 2011

Gebäudeart  Bauherr	Insgesamt (Einschl. Baumaßnahmen an best. Gebäuden)				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veran- schlagte Baukosten
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
Nichtwohngebäude insgesamt	2 824	17 460,1	545	1 463 559	1 617	11 720	15 194,3	423	1 059 534
davon:									
Öffentliche Bauherren	299	1 279,3	- 4	290 266	106	616	1 019,6	8	185 704
Unternehmen	2 277	15 318,7	547	1 036 786	1 389	10 769	13 533,2	412	807 620
Private Haushalte	95	185,1	3	8 164	72	96	178,3	1	6 584
Organisationen ohne Erwerbszweck	153	677,0	- 1	128 343	50	239	463,3	2	59 626
Anstaltsgebäude	54	784,5	320	183 558	22	327	617,2	301	106 892
davon:									
Öffentliche Bauherren	9	123,1	-	50 961	2	83	109,5	-	.
Unternehmen	22	361,4	321	58 625	11	150	306,1	301	43 174
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	23	300,0	- 1	73 972	9	94	201,6	-	28 250
Büro- und Verwaltungsgebäude	230	938,1	13	132 634	103	401	755,7	25	93 760
davon:									
Öffentliche Bauherren	20	171,9	- 1	23 822	9	64	136,8	4	15 583
Unternehmen	197	744,7	7	105 506	88	328	600,2	20	75 765
Private Haushalte	6	6,3	3	1 201	3	3	5,6	1	734
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	15,2	4	2 105	3	6	13,2	-	1 678
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	528	2 962,1	48	113 176	402	1 834	2 716,3	13	91 946
davon:									
Öffentliche Bauherren	2	2,0	1	.	1	2	3,0	-	.
Unternehmen	520	2 950,8	47	111 713	397	1 828	2 704,7	13	91 354
Private Haushalte	5	7,9	-	842	4	4	8,6	-	492
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1,3	-	.	-	-	-	-	-
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 609	11 277,9	155	754 197	951	8 452	9 930,5	68	594 438
davon:									
Öffentliche Bauherren	73	304,5	-	47 765	45	188	281,1	1	41 803
Unternehmen	1 424	10 736,8	156	695 538	835	8 169	9 479,1	66	545 613
Private Haushalte	78	134,5	-	5 408	59	69	127,8	-	4 645
Organisationen ohne Erwerbszweck	34	102,1	- 1	5 486	12	25	42,5	1	2 377
darunter:									
Fabrik- und Werkstattgebäude	442	4 659,1	40	322 806	254	4 269	4 095,9	21	273 167
davon:									
Öffentliche Bauherren	20	37,8	-	8 595	12	22	34,9	-	6 400
Unternehmen	415	4 592,3	41	313 326	240	4 235	4 033,6	21	266 392
Private Haushalte	2	27,4	-	.	2	12	27,4	-	.
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	1,5	- 1	510	-	-	-	-	-
Handels- und Lagergebäude	819	5 377,8	93	300 172	510	3 736	4 854,5	43	235 718
davon:									
Öffentliche Bauherren	25	130,4	-	8 799	16	81	117,7	1	6 274
Unternehmen	771	5 187,7	92	288 561	480	3 611	4 678,4	42	226 918
Private Haushalte	17	42,6	1	2 322	10	33	42,0	-	2 122
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	17,1	-	490	4	11	16,4	-	404
Hotels und Gaststätten	124	406,8	- 2	74 851	27	118	224,5	2	35 910
davon:									
Öffentliche Bauherren	12	42,2	-	8 535	9	22	38,9	-	8 087
Unternehmen	98	343,3	- 1	63 801	15	91	175,3	1	26 446
Private Haushalte	1	1,4	- 1	.	-	-	-	-	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	13	19,9	-	2 495	3	5	10,3	1	1 377
Sonstige Nichtwohngebäude	403	1 497,6	9	279 994	139	707	1 174,6	16	172 498
davon:									
Öffentliche Bauherren	195	677,9	- 4	167 528	49	280	489,2	3	92 750
Unternehmen	114	525,1	16	65 404	58	294	443,1	12	51 714
Private Haushalte	6	36,4	-	713	6	20	36,4	-	713
Organisationen ohne Erwerbszweck	88	258,3	- 3	46 349	26	113	206,0	1	27 321

## 5. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2011

Verwaltungsbezirk	Insgesamt (Einschl. Baumaßnahmen an best. Gebäuden)				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veran- schlagte Baukosten
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
<b>Kreisfreie Städte</b>									
Frankenthal (Pfalz), St.	26	211,7	3	17 428	11	78	104,2	1	11 203
Kaiserslautern, St.	20	221,3	-	20 674	10	148	185,1	2	14 302
Koblenz, St.	33	240,0	17	32 169	16	132	222,3	16	26 383
Landau i. d. Pf., St.	54	209,6	7	29 548	11	112	165,2	2	16 263
Ludwigshafen a. Rh., St.	52	420,8	5	42 871	25	245	395,0	-	35 337
Mainz, St.	92	608,6	15	64 301	35	300	538,7	8	53 097
Neustadt a. d. Weinstr., St.	17	68,3	3	9 342	8	40	58,5	-	5 752
Pirmasens, St.	19	32,1	-	4 157	5	13	23,0	-	984
Speyer, St.	27	400,7	3	53 643	9	187	291,0	1	11 405
Trier, St.	43	273,6	36	42 111	20	105	181,1	20	28 206
Worms, St.	44	372,5	1	25 587	27	416	350,5	1	21 210
Zweibrücken, St.	21	62,3	-2	8 717	8	38	46,1	-	4 835
<b>Landkreise</b>									
Ahrweiler	68	564,1	9	32 387	48	398	519,7	5	26 026
Altenkirchen (Ww.)	80	370,4	-	33 573	47	208	318,1	5	25 169
Alzey-Worms	78	480,7	4	35 891	53	299	441,6	4	30 022
Bad Dürkheim	87	363,4	2	35 392	52	207	329,1	3	19 671
Bad Kreuznach	106	560,8	-	52 306	60	300	431,0	1	41 977
Bernkastel-Wittlich	129	602,7	1	64 343	81	344	514,0	2	44 309
Birkenfeld	65	242,6	-7	17 997	33	130	179,6	-	11 385
Cochem-Zell	96	323,2	-1	17 994	60	185	273,6	2	12 840
Donnersbergkreis	48	291,0	2	18 884	33	98	159,9	1	12 094
Eifelkreis Bitburg-Prüm	154	1 206,3	25	66 345	114	719	1 108,5	21	51 383
Germersheim	115	1 562,7	8	102 144	65	1 831	1 445,0	2	83 010
Kaiserslautern	37	179,9	-	11 852	24	134	162,8	1	8 103
Kusel	48	204,0	3	12 033	34	125	201,0	1	10 203
Mainz-Bingen	150	567,2	129	74 229	74	298	489,2	113	39 103
Mayen-Koblenz	140	855,0	32	57 002	82	550	783,6	9	47 108
Neuwied	128	692,6	1	59 232	64	508	599,2	3	44 236
Rhein-Hunsrück-Kreis	127	770,5	9	55 052	85	598	725,2	1	44 355
Rhein-Lahn-Kreis	81	432,7	5	43 689	44	241	359,4	3	34 871
Rhein-Pfalz-Kreis	78	347,8	11	36 440	44	183	284,3	10	24 646
Südliche Weinstraße	133	911,7	18	70 008	67	636	830,6	5	49 543
Südwestpfalz	60	232,8	14	25 275	30	129	179,4	-	12 290
Trier-Saarburg	86	593,5	179	53 507	59	369	576,8	176	49 001
Vulkaneifel	108	435,1	-1	26 485	60	278	390,5	2	16 217
Westerwaldkreis	174	1 548,3	14	110 951	119	1 140	1 331,7	2	92 995
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>2 824</b>	<b>17 460,1</b>	<b>545</b>	<b>1 463 559</b>	<b>1 617</b>	<b>11 720</b>	<b>15 194,3</b>	<b>423</b>	<b>1 059 534</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>	<b>448</b>	<b>3 121,4</b>	<b>88</b>	<b>350 548</b>	<b>185</b>	<b>1 814</b>	<b>2 560,7</b>	<b>51</b>	<b>228 977</b>
<b>Landkreise</b>	<b>2 376</b>	<b>14 338,7</b>	<b>457</b>	<b>1 113 011</b>	<b>1 432</b>	<b>9 906</b>	<b>12 633,7</b>	<b>372</b>	<b>830 557</b>

## 6. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Art der Beheizung im Jahr 2011

Gebäudeart	Insgesamt	Vorwiegend verwendete Heizenergie					
		davon sind ausgestattet mit ...					
		Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	ohne Heizung
Anzahl							
Wohngebäude zusammen	6 630	245	200	6 073	42	41	29
darin: Wohnungen	10 180	913	379	8 641	143	57	47
davon:							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	5 637	172	181	5 214	7	37	26
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	581	23	2	542	11	1	2
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	408	50	17	313	24	3	1
darin: Wohnungen	3 381	695	194	2 343	114	18	17
Wohnheime	4	-	-	4	-	-	-
darin: Wohnungen	-	-	-	-	-	-	-
darunter:							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	224	44	12	157	10	-	1
darin: Wohnungen	2 061	537	99	1 358	50	-	17
Nichtwohngebäude zusammen	1 617	43	13	646	6	67	842
davon:							
Anstaltsgebäude	22	1	1	20	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	103	4	3	91	1	3	1
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	402	1	1	32	1	2	365
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	951	18	5	406	4	61	457
darunter:							
Fabrik- und Werkstattgebäude	254	8	3	173	3	26	41
Handels- und Lagergebäude	510	5	2	194	1	27	281
Hotels und Gaststätten	27	3	-	22	-	2	-
Sonstige Nichtwohngebäude	139	19	3	97	-	1	19

## 7. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und verwendeter Heizenergie im Jahr 2011

Gebäudeart	Insgesamt	Vorwiegend verwendete primäre Heizenergie					
		Gas	Umweltthermie	Geothermie	Holz	Strom	Sonstige <sup>1</sup>
		Anzahl					
Wohngebäude zusammen	6 630	3 151	1 677	683	299	171	649
darin: Wohnungen	10 180	5 059	2 045	943	409	252	1 472
davon:							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	5 637	2 631	1 491	579	271	145	520
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	581	278	141	71	16	16	59
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	408	239	45	33	12	10	69
darin: Wohnungen	3 381	1 872	272	222	106	75	834
Wohnheime	4	3	-	-	-	-	1
darin: Wohnungen	-	-	-	-	-	-	-
darunter:							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	224	125	17	11	12	3	56
darin: Wohnungen	2 061	1 092	128	94	106	26	615
Nichtwohngebäude zusammen	778	446	62	40	35	50	145
davon:							
Anstaltsgebäude	22	18	-	3	-	-	1
Büro- und Verwaltungsgebäude	102	51	16	11	4	3	17
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	37	12	5	2	5	1	12
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	494	302	33	17	24	44	74
darunter:							
Fabrik- und Werkstattgebäude	213	134	13	5	10	16	35
Handels- und Lagergebäude	229	142	16	9	13	22	27
Hotels und Gaststätten	27	14	2	3	1	2	5
Sonstige Nichtwohngebäude	123	63	8	7	2	2	41

<sup>1</sup> Öl, Fernwärme, Solarthermie, Passivhäuser, Biogas, sonstige Biomasse und sonstige Heizenergie.

8. Genehmigungen im Wohnbau nach Gebäudearten, Bauherren sowie Durchschnittsgrößen  
und -kosten im Jahr 2011

Gebäudeart Bauherr	Wohnfläche je ...		Umbauter Raum je ...		Veranschlagte Baukosten je ...			
	Gebäude	Wohnung	Gebäude	Wohnung	Gebäude	Wohnung	m <sup>2</sup> Wohn- fläche	m <sup>3</sup> umbauter Raum
	m <sup>2</sup>		m <sup>3</sup>		1 000 EUR		EUR	
Neubau insgesamt								
Wohngebäude zusammen	203	132	1 077	701	282	184	1 390	262
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	159	159	851	851	228	228	1 429	267
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	234	117	1 216	608	318	159	1 360	262
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	769	93	3 975	480	984	119	1 280	247
Wohnheime	-	-	2 659	-	769	-	-	289
darunter:								
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	911	99	4 679	509	1 136	123	1 247	243
Von den Bauherren waren:								
Öffentliche Bauherren	386	93	2 287	552	647	156	1 677	283
Unternehmen	357	104	1 796	526	434	127	1 217	242
Private Haushalte	181	143	973	768	260	205	1 432	267
Organisationen ohne Erwerbszweck	343	86	2 606	651	782	196	2 277	300
Neubau Fertigteilbau								
Wohngebäude zusammen	152	140	788	724	219	201	1 438	278
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	146	146	761	761	212	212	1 448	278
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	212	106	1 068	534	298	149	1 403	279
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	535	83	2 452	381	616	96	1 153	251
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter:								
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 331	116	5 675	493	.	.	.	.
Von den Bauherren waren:								
Öffentliche Bauherren	148	148	784	784	203	203	1 369	259
Unternehmen	144	111	557	429	132	102	916	237
Private Haushalte	153	141	798	738	222	206	1 458	279
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	-
Neubau konventionelle Bauart								
Wohngebäude zusammen	215	131	1 146	698	298	181	1 381	260
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	163	163	876	876	232	232	1 424	265
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	237	118	1 236	618	321	161	1 356	260
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	774	93	4 009	481	992	119	1 282	247
Wohnheime	-	-	2 659	-	769	-	-	289
darunter:								
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	907	99	4 670	509	1 134	124	1 251	243
Von den Bauherren waren:								
Öffentliche Bauherren	481	89	2 888	535	824	153	1 715	285
Unternehmen	371	104	1 879	528	454	128	1 225	242
Private Haushalte	189	144	1 020	774	270	205	1 426	265
Organisationen ohne Erwerbszweck	343	86	2 606	651	782	196	2 277	300

9. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Gebäudearten, Bauherren sowie Durchschnittsgrößen  
und -kosten im Jahr 2011

Gebäudeart  Bauherr	Nutzfläche	umbauter Raum	Veranschlagte Baukosten je ...		
	je Gebäude		Gebäude	m <sup>2</sup> Nutzfläche	m <sup>3</sup> umbauter Raum
	m <sup>2</sup>	m <sup>3</sup>	1 000 EUR	EUR	

Neubau insgesamt

Nichtwohngebäude zusammen	940	7 248	655	697	90
davon:					
Anstaltsgebäude	2 806	14 877	4 859	1 732	327
Büro- und Verwaltungsgebäude	734	3 889	910	1 241	234
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	676	4 561	229	338	50
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 044	8 887	625	599	70
darunter:					
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 613	16 808	1 075	667	64
Handels- und Lagergebäude	952	7 325	462	486	63
Hotels und Gaststätten	832	4 383	1 330	1 599	303
Sonstige Nichtwohngebäude	845	5 086	1 241	1 469	244
Von den Bauherren waren:					
Öffentliche Bauherren	962	5 814	1 752	1 821	301
Unternehmen	974	7 753	581	597	75
darunter:					
Immobilienfonds	4 829	27 539	5 305	1 098	193
Private Haushalte	248	1 336	91	369	68
Organisationen ohne Erwerbszweck	927	4 783	1 193	1 287	249

Neubau Fertigteilbau

Nichtwohngebäude zusammen	1 131	9 750	578	511	59
davon:					
Anstaltsgebäude	938	5 970	1 848	1 970	310
Büro- und Verwaltungsgebäude	780	4 036	767	984	190
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	677	4 646	189	279	41
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 378	12 723	732	532	58
darunter:					
Fabrik- und Werkstattgebäude	2 091	23 344	1 345	643	58
Handels- und Lagergebäude	1 153	9 461	523	453	55
Hotels und Gaststätten	764	3 935	1 159	1 517	294
Sonstige Nichtwohngebäude	896	5 756	750	838	130
Von den Bauherren waren:					
Öffentliche Bauherren	851	4 987	763	897	153
Unternehmen	1 167	10 229	584	500	57
darunter:					
Immobilienfonds	8 043	53 525	3 440	428	64
Private Haushalte	403	2 098	111	275	53
Organisationen ohne Erwerbszweck	711	4 437	366	514	82

Neubau konventionelle Bauart

Nichtwohngebäude zusammen	783	5 200	719	918	138
davon:					
Anstaltsgebäude	2 895	15 301	5 002	1 728	327
Büro- und Verwaltungsgebäude	723	3 853	945	1 307	245
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	674	4 466	273	406	61
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	737	5 354	526	714	98
darunter:					
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 119	10 063	797	712	79
Handels- und Lagergebäude	710	4 766	389	548	82
Hotels und Gaststätten	851	4 511	1 379	1 621	306
Sonstige Nichtwohngebäude	825	4 825	1 432	1 736	297
Von den Bauherren waren:					
Öffentliche Bauherren	1 006	6 140	2 142	2 130	349
Unternehmen	794	5 439	580	730	107
darunter:					
Immobilienfonds	4 026	21 043	5 771	1 434	274
Private Haushalte	207	1 136	86	418	76
Organisationen ohne Erwerbszweck	995	4 892	1 454	1 462	297



## 10. Genehmigungen im Fertigteilbau nach Gebäudearten und Bauherren im Jahr 2011

Gebäudeart  Bauherr	Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Wohnräume	Veranschlagte Baukosten
				Insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	2 012	8 110	8 805,8	1 430	1 984,7	8 211	701 506
Wohngebäude zusammen	1 284	1 012	572,9	1 399	1 954,5	8 091	281 043
davon:							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 209	920	524,0	1 209	1 766,1	7 296	255 821
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	66	70	37,6	132	140,2	589	19 675
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	9	22	11,4	58	48,1	206	5 547
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
darunter:							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	2	11	4,4	23	26,6	83	.
Von den Bauherren waren:							
Öffentliche Bauherren	4	3	1,5	4	5,9	22	812
Unternehmen	50	28	8,4	65	72,1	277	6 606
davon:							
Wohnungsunternehmen	36	21	6,2	41	56,2	202	4 898
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen	14	6	2,2	24	15,9	75	1 708
Private Haushalte	1 230	981	563,0	1 330	1 876,4	7 792	273 625
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-
Nichtwohngebäude zusammen	728	7 098	8 232,8	31	30,3	120	420 463
davon:							
Anstaltsgebäude	1	6	9,4	-	-	-	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	20	81	156,0	3	3,0	10	.
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	212	985	1 435,9	6	6,4	26	40 025
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	456	5 802	6 282,3	21	20,3	82	333 985
darunter:							
Fabrik- und Werkstattgebäude	129	3 011	2 697,2	6	6,4	24	173 552
Handels- und Lagergebäude	278	2 630	3 206,3	13	11,8	50	145 397
Hotels und Gaststätten	6	24	45,8	1	0,5	2	6 952
Sonstige Nichtwohngebäude	39	224	349,3	1	0,5	2	29 261
darunter:							
Ausgewählte Infrastrukturgebäude	49	259	399,9	1	0,5	2	31 290
Von den Bauherren waren:							
Öffentliche Bauherren	30	150	255,2	-	-	-	22 880
Unternehmen	671	6 864	7 831,9	30	29,3	117	391 533
davon:							
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	204	959	1 397,7	6	6,4	26	38 845
Produzierendes Gewerbe	170	3 305	3 024,3	5	6,0	23	190 185
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	297	2 599	3 409,9	19	16,9	68	162 503
darunter:							
Immobilienfonds	1	54	80,4	-	-	-	.
Private Haushalte	15	31	60,4	1	1,0	3	1 662
Organisationen ohne Erwerbszweck	12	53	85,4	-	-	-	4 388

## 11. Genehmigte Wohngebäude im Fertigteilbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2011

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude					Davon Wohngebäude mit ... Wohnungen			
	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Veran- schlagte Baukosten	1	2	3 oder mehr	
			insge- samt	darin Wohn- fläche				Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	Anzahl			
<b>Kreisfreie Städte</b>									
Frankenthal (Pfalz), St.	9	9	11	13,8	2 293	7	2	-	-
Kaiserslautern, St.	5	3	5	7,0	942	5	-	-	-
Koblenz, St.	9	7	9	14,9	2 357	9	-	-	-
Landau i. d. Pf., St.	16	12	17	23,8	3 188	15	1	-	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	4	3	4	6,8	998	4	-	-	-
Mainz, St.	16	13	20	26,0	4 167	12	4	-	-
Neustadt a. d. Weinstr., St.	11	9	11	15,9	2 572	11	-	-	-
Pirmasens, St.	4	3	5	5,8	.	3	1	-	-
Speyer, St.	2	2	2	3,2	.	2	-	-	-
Trier, St.	5	4	6	7,9	1 431	4	1	-	-
Worms, St.	41	23	47	57,2	5 978	40	-	1	7
Zweibrücken, St.	9	7	9	12,8	1 854	9	-	-	-
<b>Landkreise</b>									
Ahrweiler	34	29	36	52,0	7 687	32	2	-	-
Altenkirchen (Ww.)	33	26	34	49,0	6 759	32	1	-	-
Alzey-Worms	57	42	61	85,7	11 494	54	2	1	3
Bad Dürkheim	51	41	58	78,9	12 023	48	1	2	8
Bad Kreuznach	58	53	76	108,9	14 368	55	2	1	17
Bernkastel-Wittlich	63	49	70	93,4	13 402	59	2	2	7
Birkenfeld	15	11	15	20,5	2 849	15	-	-	-
Cochem-Zell	36	28	41	54,0	7 889	31	5	-	-
Donnersbergkreis	23	18	23	33,9	4 918	23	-	-	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	67	56	75	99,6	15 502	63	3	1	6
Germersheim	57	46	71	88,4	12 902	51	5	1	10
Kaiserslautern	45	34	48	71,9	9 577	42	3	-	-
Kusel	17	15	18	25,7	4 077	16	1	-	-
Mainz-Bingen	106	89	113	166,8	24 709	99	7	-	-
Mayen-Koblenz	56	38	57	73,5	10 652	55	1	-	-
Neuwied	47	35	50	70,2	9 490	44	3	-	-
Rhein-Hunsrück-Kreis	39	34	40	60,8	8 472	38	1	-	-
Rhein-Lahn-Kreis	10	7	10	14,3	1 953	10	-	-	-
Rhein-Pfalz-Kreis	64	49	70	94,3	14 047	58	6	-	-
Südliche Weinstraße	70	54	71	102,7	15 515	69	1	-	-
Südwestpfalz	21	16	21	29,6	4 676	21	-	-	-
Trier-Saarburg	98	79	104	151,7	23 303	92	6	-	-
Vulkaneifel	36	27	38	55,3	7 160	34	2	-	-
Westerwaldkreis	50	42	53	78,4	10 586	47	3	-	-
Rheinland-Pfalz	1 284	1 012	1 399	1 954,5	281 043	1 209	66	9	58
Kreisfreie Städte	131	95	146	195,0	27 033	121	9	1	7
Landkreise	1 153	917	1 253	1 759,4	254 010	1 088	57	8	51

## 12. Genehmigte Nichtwohngebäude im Fertigteilbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2011

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veran- schlagte Baukosten
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Frankenthal (Pfalz), St.	4	17	20,5	-	1 310
Kaiserslautern, St.	5	124	144,4	2	9 363
Koblenz, St.	7	54	95,3	-	6 132
Landau i. d. Pf., St.	7	99	134,1	2	12 863
Ludwigshafen a. Rh., St.	12	58	113,6	-	7 110
Mainz, St.	9	66	95,5	-	5 910
Neustadt a. d. Weinstr., St.	1	7	9,9	-	.
Pirmasens, St.	3	12	18,3	-	.
Speyer, St.	6	179	276,6	-	9 287
Trier, St.	4	14	24,6	-	1 073
Worms, St.	10	362	264,0	-	9 818
Zweibrücken, St.	4	17	23,9	-	3 208
<b>Landkreise</b>					
Ahrweiler	21	324	385,5	2	15 186
Altenkirchen (Ww.)	22	123	175,6	3	13 074
Alzey-Worms	30	186	240,1	1	10 563
Bad Dürkheim	18	71	110,2	-	2 737
Bad Kreuznach	25	163	221,9	-	9 037
Bernkastel-Wittlich	33	150	233,1	-	12 037
Birkenfeld	18	106	146,1	-	8 125
Cochem-Zell	33	139	187,9	-	6 858
Donnersbergkreis	19	49	78,5	-	2 553
Eifelkreis Bitburg-Prüm	39	290	445,4	1	17 076
Germersheim	24	1 519	1 035,9	-	54 953
Kaiserslautern	10	100	106,7	-	4 748
Kusel	11	27	45,1	-	2 434
Mainz-Bingen	25	103	165,3	6	7 473
Mayen-Koblenz	45	379	507,5	1	22 071
Neuwied	41	393	408,2	1	21 316
Rhein-Hunsrück-Kreis	48	486	512,3	1	33 957
Rhein-Lahn-Kreis	19	114	148,1	1	8 972
Rhein-Pfalz-Kreis	18	67	86,3	4	3 736
Südliche Weinstraße	31	245	409,1	3	16 865
Südwestpfalz	11	42	65,5	-	2 392
Trier-Saarburg	27	180	248,0	-	12 667
Vulkaneifel	31	202	268,8	2	12 295
Westerwaldkreis	57	633	781,2	1	52 163
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>728</b>	<b>7 098</b>	<b>8 232,8</b>	<b>31</b>	<b>420 463</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>	<b>72</b>	<b>1 009</b>	<b>1 220,7</b>	<b>4</b>	<b>67 175</b>
<b>Landkreise</b>	<b>656</b>	<b>6 089</b>	<b>7 012,1</b>	<b>27</b>	<b>353 288</b>

### 13. Baugenehmigungen nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff im Jahr 2011

Gebäudeart	Insgesamt	davon nach überwiegend verwendetem Baustoff					
		Stahl	Stahlbeton	Ziegel	Sonstiger Mauerstein <sup>1</sup>	Holz	Sonstiger Baustoff
		Anzahl					
Neubau insgesamt							
Wohngebäude zusammen	6 630	-	378	1 065	3 486	1 313	388
davon:							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	5 637	-	296	874	2 923	1 232	312
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	581	-	24	114	325	74	44
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	408	-	57	77	235	7	32
Wohnheime	4	-	1	-	3	-	-
darunter:							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	224	-	38	42	123	1	20
Nichtwohngebäude zusammen	1 617	600	324	83	315	222	73
davon:							
Anstaltsgebäude	22	-	6	3	12	-	1
Büro- und Verwaltungsgebäude	103	7	36	11	32	9	8
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	402	185	54	9	46	96	12
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	951	393	194	51	182	88	43
darunter:							
Fabrik- und Werkstattgebäude	254	112	61	15	43	14	9
Handels- und Lagergebäude	510	249	94	25	64	56	22
Hotels und Gaststätten	27	3	5	2	11	5	1
Sonstige Nichtwohngebäude	139	15	34	9	43	29	9
darunter:							
Ausgewählte Infrastrukturgebäude	183	14	50	15	60	32	12
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt	8 247	600	702	1 148	3 801	1 535	461
darunter: Fertigteilbau							
Wohngebäude zusammen	1 284	-	55	-	4	1 187	38
davon:							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 209	-	52	-	4	1 122	31
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	66	-	2	-	-	59	5
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	9	-	1	-	-	6	2
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
darunter:							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	2	-	1	-	-	1	-
Nichtwohngebäude zusammen	728	454	124	-	-	126	24
davon:							
Anstaltsgebäude	1	-	1	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	20	7	5	-	-	6	2
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	212	133	16	-	-	58	5
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	456	303	95	-	-	44	14
darunter:							
Fabrik- und Werkstattgebäude	129	85	31	-	-	10	3
Handels- und Lagergebäude	278	191	55	-	-	24	8
Hotels und Gaststätten	6	3	1	-	-	2	-
Sonstige Nichtwohngebäude	39	11	7	-	-	18	3
darunter:							
Ausgewählte Infrastrukturgebäude	49	11	14	-	-	21	3
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt	2 012	454	179	-	4	1 313	62

<sup>1</sup> Kalksandstein, Porenbeton, Leichtbeton/Bims.

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2012

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.